WISSENSDATENBANKARTIKEL

Policy Acknowledgement: Voraussetzungen und Berechtigungen

2026 © Vitextra SIA. Alle Rechte vorbehalten.

Haftungsausschluss

Für die Zwecke dieses Haftungsausschlusses:

- **Das Unternehmen** (in diesem Haftungsausschluss entweder als „das Unternehmen“, „wir“, „uns“ oder „unser“ bezeichnet) bezieht sich auf Vitextra SIA, LV-1009 Riga, Matīsa iela 61 – 25.
- **Dokument** verweist auf den Wissensdatenbank-Artikel.
- **Sie** sind die Person, die auf das Dokument zugreift, bzw. das Unternehmen oder eine andere juristische Person, in deren Namen eine solche Person auf das Dokument zugreift oder es nutzt.
- **Die Website** verweist auf Vitextra, zugänglich über https://vitextra.com

Haftungsausschluss

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen dienen nur der allgemeinen Information.

Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen im Inhalt des Dokuments.

In keinem Fall haftet das Unternehmen für besondere, direkte, indirekte oder zufällige Schäden oder für Schäden jeglicher Art, die sich aus der Nutzung des Inhalts des Dokuments ergeben, unabhängig davon, ob es sich um eine Klage aufgrund von Vertrag, Fahrlässigkeit oder anderen Delikten handelt. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, den Inhalt des Dokuments jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ergänzen, zu streichen oder zu ändern.

Haftungsausschluss für Fehler und Auslassungen

Die in dem Dokument enthaltenen Informationen dienen lediglich als allgemeine Orientierungshilfe zu Fragen von Interesse. Daher können Fehler auftreten, auch wenn das Unternehmen alle Vorsichtsmaßnahmen ergreift, um sicherzustellen, dass der Inhalt des Dokuments aktuell und korrekt ist. Außerdem kann es angesichts der sich ändernden Gesetze, Regeln und Vorschriften zu Verzögerungen, Auslassungen oder Ungenauigkeiten bei den in diesem Dokument enthaltenen Informationen kommen.

Das Unternehmen haftet nicht für etwaige Fehler oder Auslassungen oder für die Ergebnisse, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben.

Haftungsausschluss für faire Nutzung

Das Unternehmen darf urheberrechtlich geschütztes Material verwenden, das der Urheberrechtsinhaber nicht ausdrücklich genehmigt hat. Das Unternehmen stellt dieses Material für Kritik, Kommentare, Berichterstattung, Schulung, Wissenschaft oder Forschung zur Verfügung.

Das Unternehmen ist der Ansicht, dass dies eine „faire Nutzung“ von urheberrechtlich geschütztem Material im Sinne von Abschnitt 107 des US-Urheberrechtsgesetzes darstellt.

Wenn Sie urheberrechtlich geschütztes Material aus dem Dokument für Ihre eigenen Zwecke verwenden möchten, die über eine angemessene Nutzung hinausgehen, müssen Sie die Erlaubnis des Urheberrechtsinhabers einholen.

„Benutzung auf eigene Gefahr“ Haftungsausschluss

Alle Informationen in diesem Dokument werden im Ist-Zustand zur Verfügung gestellt, ohne Garantie auf Vollständigkeit, Genauigkeit, Aktualität oder auf die Ergebnisse, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben, und ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Garantie, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Garantien für Leistung, Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck.

Das Unternehmen haftet weder Ihnen noch anderen gegenüber für Entscheidungen oder Handlungen, die im Vertrauen auf die Informationen des Dienstes getroffen wurden, noch für Folgeschäden, besondere oder ähnliche Schäden, selbst wenn auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.

Kontaktieren Sie uns

Wenn Sie Fragen zu diesem Haftungsausschluss haben, können Sie uns per E-Mail kontaktieren: support@vitextra.com.

Inhaltsverzeichnis

Zugriff für Bereitstellung und Einrichtung 4

Microsoft Graph-Berechtigungen 4

Hub- und Inhaltsberechtigungen 5

Jede Zugriffsebene unabhängig prüfen 5

Eine Bereitstellungsübergabe vorbereiten 6

Dienst und Erfassungsmodus 7

Bereiten Sie Bereitstellungsberechtigungen, Zugriff auf Quellinhalte und Produktrollen vor, bevor Sie eine Richtlinienkampagne starten. Die Genehmigung von Microsoft Graph-Berechtigungen und die Zuweisung von Produktrollen sind getrennte Aufgaben.

Zugriff für Bereitstellung und Einrichtung

Die Lösung ist ein SPFx-Paket für SharePoint Online. Die Paketinstallation ist in KB10035. So installieren Sie ein Vitextra-Produkt in SharePoint Online beschrieben. Die Person, die die Ersteinrichtung durchführt, muss die gewählte Speicherwebsite verwalten und die erforderlichen Listen erstellen können. Zum Erstellen einer neuen Website ist außerdem die entsprechende Berechtigung im Mandanten erforderlich.

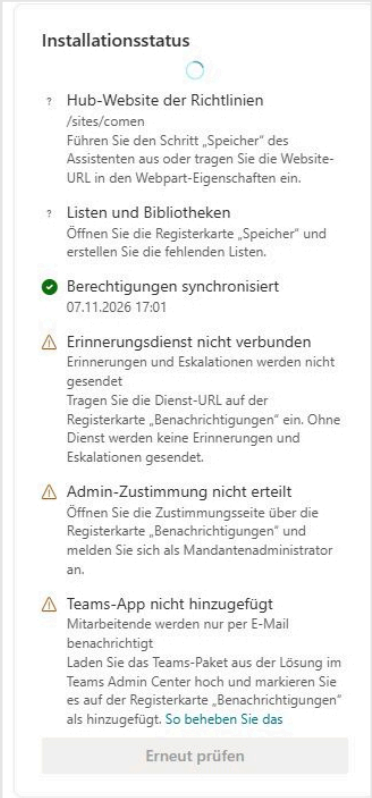
Solange keine Administratorgruppe konfiguriert ist, greift Policy Admin ersatzweise auf Websitebesitzer zurück. Nach der Zuweisung dieser Gruppe bestimmt deren Mitgliedschaft die Produktadministration. Produktrollen gewähren nicht automatisch das Recht, SharePoint-Seiten zu bearbeiten oder Mandantenanwendungen bereitzustellen.

Microsoft Graph-Berechtigungen

Das Lösungspaket fordert folgende Microsoft Graph-Berechtigungsbereiche an:

Berechtigungsbereich	Verwendung im Produkt
`User.Read.All`	Mitarbeiterprofile und Organisationsinformationen.
`GroupMember.Read.All`	Gruppenmitgliedschaften für Zielgruppen und Rollen.
`Directory.Read.All`	Verzeichnisdaten für die Mitarbeiter- und Gruppensuche.
`Mail.Send`	Manuelle Erinnerungs-E-Mails aus dem Postfach des aktuellen Benutzers.

Lassen Sie den Mandantenadministrator die Paketanforderungen über das in Ihrer Organisation vorgesehene Verfahren zur Verwaltung des SharePoint-API-Zugriffs genehmigen. Falls Mitarbeiter- oder Gruppenauswahlfelder keine Daten laden, prüfen Sie diese Genehmigungen, bevor Sie Zielgruppenregeln ändern.



Installationsprüfungen in Policy Admin

Hub- und Inhaltsberechtigungen

Weisen Sie Rollengruppen zu und wenden Sie die Berechtigungen in Policy Admin an. Alle Webparts müssen mit demselben vorgesehenen Hub verbunden sein. Mitarbeiter benötigen außerdem Zugriff auf den ursprünglichen Richtlinieninhalt: Eine URL in einer Richtlinienkarte gewährt keine Berechtigung für die referenzierte Datei, Seite oder externe Website.

Verwenden Sie für kontrollierten Zugriff ausdrücklich ausgewählte Entra ID-Gruppen oder SharePoint-Gruppen der Hubwebsite. Betrachten Sie die Option **Alle lizenzierten Benutzer** nicht als Lizenzprüfung pro Benutzer: Ihre aktuelle Logik zur Rollenermittlung prüft nicht die Lizenz jedes Benutzers.

Jede Zugriffsebene unabhängig prüfen

Eine funktionierende Bereitstellung erfordert mehrere unabhängige Zugriffsarten. Die Person, die das Paket bereitstellt, muss nicht die Richtlinien verwalten, und ein Mitarbeiter benötigt keine Bereitstellungsrechte, um eine Zuweisung zu lesen. Die Trennung dieser Zuständigkeiten erleichtert die Diagnose, ohne umfassenden Administratorzugriff als Behelf zu gewähren.

Zugriffsebene	Sinnvolle Abnahmeprüfung	Typische Folge eines Fehlers
Paket und Seite	Der vorgesehene Benutzer kann die veröffentlichte Seite und das Webpart laden.	Die Anwendung ist nicht erreichbar oder wird nicht dargestellt.
Verzeichnis	Der berechtigte Bediener kann die vorgesehenen Mitarbeiter und Gruppen auflösen.	Auswahlfelder, Zielgruppenauswahl oder Rollenauflösung können fehlschlagen.
Hub-Daten	Das Konto kann die für seine Rolle erforderlichen Datensätze lesen.	Eine Seite öffnet sich, scheitert aber beim Laden von Richtlinien oder Zuweisungen.
Quellinhalt	Der Mitarbeiter kann Dokument oder Website direkt öffnen.	Eine sichtbare Richtlinienkarte kann trotzdem unlesbare Inhalte haben.
Nachweisschreiben	Ein Pilotmitarbeiter kann den konfigurierten Aufzeichnungsweg abschließen.	Lesen funktioniert, die Bestätigung schlägt jedoch fehl.
Berichtshierarchie	Im Verzeichnis sind die erwarteten Führungsbeziehungen hinterlegt.	Das Team einer Führungskraft kann unvollständig sein oder von den Erwartungen abweichen.

Führen Sie die Prüfungen mit repräsentativen Konten durch. Ein Administrator, der auch Websitebesitzer ist, kann dank erhöhter SharePoint-Rechte erfolgreich sein, obwohl ein normaler Mitarbeiter scheitern würde. Ebenso ist ein Richtlinienverantwortlicher mit Mitgliedschaft in mehreren Rollengruppen kein verlässlicher Ersatz für ein eingeschränktes Autorenkonto.

Eine Bereitstellungsübergabe vorbereiten

Dokumentieren Sie gewählte Hub-URL, Mitarbeitereinstiegsseite, Reader-Seite, Rollengruppen und Quellspeicherorte. Bestimmen Sie, wer sie jeweils pflegen darf. Ein Richtlinienverantwortlicher sollte wissen, wen er bei einer verschobenen Quelldatei kontaktiert; ein Supportadministrator sollte Seitennavigationsprobleme von Dienstschreibproblemen unterscheiden können, ohne die Bereitstellung von Grund auf rekonstruieren zu müssen.

Prüfen Sie vor dem Pilotstart Verzeichnisidentität und Führungskraft des repräsentativen Mitarbeiters. Kampagnen speichern Mitarbeiter- und Managerinformationen auf Zuweisungen. Spätere Verzeichnisänderungen bedeuten nicht, dass alle Felder alter Zuweisungen umgeschrieben wurden. Eine Umstrukturierung ist daher Anlass, Teamberichte zu prüfen, und nicht nur die Anmeldefähigkeit des Mitarbeiters.

Testen Sie für manuelle E-Mail-Erinnerungen die Person, die tatsächlich senden wird. Die Anwendung verwendet deren Postfach, während automatische Benachrichtigungen von der separaten Dienstkonfiguration abhängen. Die Genehmigung einer E-Mail-bezogenen API-Anforderung allein prüft weder ein Postfach noch die Zustellung an einen bestimmten Empfänger oder den Hintergrunddienst.

Bewahren Sie die Prüfergebnisse zusammen mit den Bereitstellungsdetails auf. Geben Sie bei einer Fehlermeldung betroffenes Konto, Hub und Seite, Vorgang sowie Fehlerzeit an. Das ist aussagekräftiger als die allgemeine Aussage, Berechtigungen seien genehmigt, da jede Ebene unabhängig erfolgreich sein oder fehlschlagen kann.

Dienst und Erfassungsmodus

Der Modus Service benötigt eine erreichbare Dienst-URL und eine erfolgreiche Prüfung der Administratorzustimmung. Die Zustimmung zum Dienst ist von der Genehmigung der Graph-Berechtigungen des SPFx-Pakets getrennt. Automatische Erinnerungen, Eskalationen und die laufende Zielgruppenverarbeitung benötigen die separate Dienstkomponente; allein das Eingeben der Einstellungen führt diese Aufgaben nicht aus.

Warnung

Der Modus Direct gewährt Mitarbeitern Mitwirkungsrechte für die Zuweisungs- und Bestätigungslisten. Lesen Sie KB10500. Rollen und Berechtigungen in Policy Acknowledgement konfigurieren und KB10509. Datenspeicherung in Policy Acknowledgement: Direct und Service, bevor Sie produktive Mitarbeiterdaten verwenden. Webpart-Filter und Zielgruppenadressierung ersetzen keine Datenberechtigungen.